

öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Schul-, Kultur- und Sozialausschuss

Sitzung am 30.05.2011

TOP 8: Finanzausstattung der Philipp-Matthäus-Hahn-Stiftung

A. Beschlussvorschlag:

Der Philipp-Matthäus-Hahn-Stiftung werden in den Jahren 2011, 2012 und 2013 jeweils 5.000 € aus Kreismitteln zur Finanzierung von Stipendien bereit gestellt.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung

Anlagen:

öffentlich**Finanzausstattung der Philipp-Matthäus-Hahn-Stiftung****I. Zur Stiftung und seiner Entstehung**

Mit Gründung des Hochschulstandortes in Albstadt 1987 gelang es, im Zollernalbkreis eine wichtige Hochschuleinrichtung zu etablieren.

Um einerseits die Attraktivität dieses Hochschulstandortes zu unterstützen und um andererseits wissenschaftlichen Nachwuchs des Zollernalbkreises an weiterführenden Bildungseinrichtungen insgesamt zu fördern, wurde die Idee geboren, eine Stiftung zu gründen.

Am 7. Dezember 1989 wurde die Philipp-Matthäus-Hahn-Stiftung als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts gegründet. Das Stiftungsvermögen, das zur Gründung eingebracht wurde, betrug 1 Mio. DM. Davon brachte der Zollernalbkreis 500.000 DM ein, die Stadt Albstadt sowie die damalige Kreissparkasse Balingen jeweils 250.000 DM.

Benannt wurde die Stiftung nach dem bekannten „Mechanikerpfarrer“ Philipp Matthäus Hahn, der 1764 – 1770 seine erste Pfarrstelle in Onstmettingen hatte, nebenbei als Ingenieur, Mechaniker, Astronom und Erfinder fungierte und auch den Grundstein für die feinmechanische Industrie in unserer Region gelegt hat.

Die Zielsetzung der Stiftung war zur Gründung Folgende:

- Förderung begabter Studenten und wissenschaftlichen Nachwuchses am Standort Albstadt der Fachhochschule (jetzt Hochschule) Albstadt-Sigmaringen.
- Förderung von begabten Studenten und wissenschaftlichen Nachwuchses des Zollernalbkreises an weiterführenden Bildungseinrichtungen.
- Unterstützung der Bedürfnisse der Fachhochschule und ihrer Einrichtungen, die nicht oder nicht völlig aus öffentlichen Mitteln gedeckt werden können.

Nachdem es parallel zur Stiftung seit vielen Jahren einen Förderverein für die Hochschule Albstadt-Sigmaringen gibt, der speziell auch die Belange der Hochschule finanziell unterstützt, konnte sich die Philipp-Matthäus-Hahn-Stiftung auf die Förderung von Studenten des Standortes Albstadt und auf die Förderung von Studenten, die aus dem Zollernalbkreis stammen und anderswo studieren, konzentrieren.

Seit Gründung der Stiftung wurden bereits über 400 Stipendien bewilligt. Der Stiftungsvorstand (gemäß Satzung ist das der jeweilige Landrat des Zollernalbkreises als Vorsitzender, der jeweilige Oberbürgermeister der Stadt Albstadt und der jeweilige Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Zollernalb), dem seit vielen Jahren als weitere

öffentlich

Vorstandsmitglieder Herr Präsident Haasis und Herr Dr. Lindner von der Fa. Groz-Beckert angehören, entscheidet zweimal jährlich über vorliegende Anträge.

Die Philipp-Matthäus-Hahn-Stiftung (PMHS) hat sich in all den Jahren einen guten Namen gemacht. Mit den gewährten Stipendien konnten zahlreiche Studenten dabei unterstützt werden, im Rahmen ihres Studiums wertvolle Auslandserfahrungen zu sammeln.

Die PMHS ist mit dem Sigmaringer „Gegenstück“, der Fürst-Carl-Stiftung, auch wichtiger Standortfaktor für die Hochschule mit dem Doppelstandort Albstadt/Sigmaringen geworden.

II. Finanzausstattung der Stiftung

Die finanzielle Handlungsmasse der Stiftung ist seit jeher der jährliche Zinsertrag des Stiftungsvermögens, das seit 1989 unverändert geblieben ist, also 511.292 € (ehemals 1 Mio. DM) beträgt.

Das Zinsniveau war in den ersten Jahren noch relativ hoch und gut. So konnten zum Teil jährlich Zinserträge bis zur Höhe von 45.000 € als Stipendien an begabte junge Menschen weitergegeben werden.

Das Zinsniveau ist jedoch drastisch eingebrochen, so dass die jährliche finanzielle Handlungsmasse der Stiftung inzwischen auf momentan rd. 8.000 bis 10.000 € zusammengeschmolzen ist.

Der Stiftungsvorstand ist sich einig, dass man über die Stiftung gezielt junge Menschen, die talentiert und ehrgeizig sind, über die seitens der Stiftung gewährten Stipendien gut fördern und unterstützen kann. Insoweit wird mit Sorge betrachtet, wie auf Grund von Inflation und sinkendem Zinsniveau die finanzielle Handlungsmasse der Stiftung geschrumpft ist.

Es wurde innerhalb des Stiftungsvorstands bereits mehrfach diskutiert und überlegt, wie die Finanzausstattung der Stiftung nachhaltig gestärkt werden kann. Dazu gäbe es zwei Möglichkeiten:

- Um nachhaltig die jährlichen Zinserträge zu steigern, müsste das Stiftungsvermögen erhöht werden.
Derzeit würde eine Aufstockung um 100.000 EUR die jährlichen Erträge um rd. 2.000 EUR erhöhen, was ca. 2 Stipendien entspricht.
- Mit Akquirierung und der Vereinnahmung von Spenden zur Abdeckung des laufenden Finanzbedarfes könnten die geltenden Förderkriterien zur Stipendienvergabe beibehalten werden.

Die Sparkasse Zollernalb hat für das Jahr 2011 bereits eine Spende von 5.000 € zugesagt, um die laufenden Förderausgaben 2011 im regulären Rahmen mit möglich zu machen.

Der Zollernalbkreis sieht in der gezielten Förderpraxis der Philipp-Matthäus-Hahn-Stiftung eine wertvolle Unterstützung begabter junger Menschen und sieht sich als Hauptstifter in der

öffentlich

Verantwortung, die Stiftung bzw. das Stiftungsgeschäft nun auch in dieser finanziell beengten Lage zu stützen.

Dies kann kurzfristig dahingehend erfolgen, als dass für die Jahre 2011 bis 2013 jährlich bis zu 5.000 € für die laufende Stipendiengewährung aus Kreismitteln zugegeben werden.